

## Veranstalter und Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dietrich Andresen  
Evangelischen Krankenhaus Hubertus  
Kontaktadresse:  
Spanische Allee 10 -14 | 14129 Berlin  
PD Dr. Leif-Hendrik Boldt  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Medizinische Klinik m.S. Kardiologie  
Campus Virchow Klinikum

## Referenten und Moderatoren

Prof. Dr. Dietrich Andresen,  
Ev. Krankenhaus Hubertus / Martin-Luther-Krankenhaus, Berlin  
Prof. Dr. Lars Eckardt, Universitätsklinikum Münster  
Prof. Dr. Ellen Hoffmann, Herzzentrum Bogenhausen, München  
Prof. Dr. Bernhard Meier, Universitätsklinik, CH-Bern  
Prof. Dr. Thomas Meinertz, Hamburg  
Prof. Dr. Bernd Nowak, Cardioangiologisches Centrum Bethanien, Frankfurt/M.  
Prof. Dr. Wolfgang Schöls, Herzzentrum Duisburg  
Prof. Dr. Christoph Stellbrink, Klinikum Bielefeld  
Prof. Dr. Roland Richard Tilz, Universitätsklinikum Lübeck

## Anmeldung

**bitte online unter [www.expertengespraech.com](http://www.expertengespraech.com)**

Congress Organisation  
Claudia Winkhardt  
Parkviertelallee 33 | 14089 Berlin

E-Mail: [expertengespraech@cwcongress.org](mailto:expertengespraech@cwcongress.org)

Die Veranstaltung wird durch die Weiter- und Fortbildungs-Akademie „Kardiologie“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie bewertet. Die Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Berlin anrechenbar.

Für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung sowie für die Teilnahme an der Ausstellung danken wir folgenden Unternehmen:

Hauptsponsor: **Medtronic**  
Further.Together

Sponsor: **NOVARTIS** **Lifetech**  
SCIENTIFIC

Umfang und Bedingungen der Unterstützung durch die FSA-Unternehmen finden Sie auf [www.cwcongress.org](http://www.cwcongress.org).

## 30. RHYTHMOLOGISCHES EXPERTENGESPRÄCH IN BERLIN

PRO- UND KONTRA-DEBATTE  
14. Dezember 2019



Hilton Berlin  
Mohrenstraße 30 | 10117 Berlin

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft  
für Kardiologie und der Deutschen Herzstiftung

 **DGK.**  
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

 Deutsche  
Herzstiftung

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

wir möchten Sie zum „Rhythmologischen Expertengespräch“ herzlich einladen. Seit 30 Jahren treffen wir uns jeweils kurz vor Weihnachten, um über aktuelle Themen aus dem Gebiet der Rhythmologie zu diskutieren. Und dies in der bewährten „Pro- und Kontra-Form“. Drei Themen stehen auf dem Programm:

**Vorhofflimmern:** Gefürchtet ist diese Rhythmusstörung vor allem wegen eines erhöhten Schlaganfallrisikos. Die geringe therapeutische Breite der Markumar-/Faliithrom-Therapie, aber auch das erhöhte Blutungsrisiko unter den NOACs werfen die Frage auf, ob nicht primär das linke Vorhofr verschlossen werden sollte. Reichen aber die aktuelle wissenschaftliche Datenlage und die bisherigen klinischen Erfahrungen schon aus, um eine so radikale Forderung zu stellen?

**Subcutaner ICD:** Zur Vorbeugung eines plötzlichen Herztodes werden seit vielen Jahren implantierbare Defibrillatoren (ICD) eingesetzt, nachdem in mehreren Studien ihre Effektivität und Effizienz belegt worden war. Doch es gibt vom ICD auch schlechte Nachrichten: Elektrodendislokation, Infektion, Elektrodenbrüche. Als Alternative bieten sich „subcutane Systeme“ an, die vergleichsweise leicht zu implantieren sind und vermutlich ein geringeres Infektionsrisiko haben, oder?

**Digitalis:** Wir haben in den letzten 20 Jahren große Fortschritte bei der medikamentösen Behandlung der Herzinsuffizienz gemacht. Aktuelle Daten von neuen Substanzgruppen bereichern diese noch. Gibt es da noch Bedarf für die Uralt-Substanz „Digitalis“? Wissen wir vielleicht zu wenig über diese Therapie, mit ihren positiv inotropen Eigenschaften? Oder sind diese zu vernachlässigen, angesichts der potenziell proarrhythmischen Effekte?

Viele offene Fragen also, auf die Sie Antworten erwarten. Wir dürfen uns auf eine Debatte freuen, in der die Vortragenden kein einseitiges Argument bringen können, das nicht von ihren jeweiligen Kontrahenten schonungslos hinterfragt wird.

Wir versprechen Ihnen eine lebhafte Debatte in freundschaftlicher Atmosphäre.



Prof. Dr. Dietrich Andresen



PD Dr. Leif-Hendrik Boldt

9:20 Uhr Einführung Dietrich Andresen

## Pro- und Kontra-Debatte

9:30 Uhr Vorhofflimmern: primär Vorhofr verschluss

Ja	Bernhard Meier
Nein	Bernd Nowak
Moderation	Ellen Hoffmann

10:30 Uhr Zur Primärprävention ist der subcutane ICD die Therapie der Wahl

Ja	Roland Richard Tilz
Nein	Christoph Stellbrink
Moderation	Dietrich Andresen

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Digitalis gehört verboten

Ja	Lars Eckardt
Nein	Wolfgang Schöls
Moderation	Thomas Meinertz

13:00 Uhr Ende